

Stille Nacht, heilige Nacht

1



1-3. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht!



1. Al - les schläft, ein - sam wacht
2. Got - tes Sohn, o wie lacht
3. Hir - ten erst kund - ge - macht,



nur das trau - te, hoch - hei - li - ge Paar.
lieb aus dei - nem gött - lich - en Mund.
durch der En - gel Hal - le - lu - ja



Hol - der Kna - be im lo - cki - gen Haar.
Da uns schlägt die ret - ten - de Stund,
tönt es laut von fern und nah:



Schlaf in himm - li - scher Ruh, _____
Christ, in dei - ner Ge - burt, _____
Christ, der Ret - ter ist da, _____



schlaf _____ in himm - lis - cher Ruh. _____
Christ, _____ in dei - ner Ge - burt. _____
Christ, _____ der Ret - ter ist da! _____

Ich steh an deiner Krippe hier

1. Ich steh an deiner Krippe hier, o
 2. Da ich noch nicht geboren war, da
 3. Ich lag in tiefster Todesnacht, du
 4. Ich sehe dich mit Freuden an und

Je - su, du mein Le - ben. Ich
 bist du mir ge - bo - ren und
 wa - rest mei - ne Son - ne, die
 kann mich nicht satt se - hen; und

kom - me, bring und schen - ke dir, was du mir hast ge -
 hast mich dir zu ei - gen gar, eh ich dich kannt, er -
 Son - ne, die mir zu - ge - bracht Licht, Le - ben, Freud und
 weil ich nun nichts wei - ter kann, bleib ich an - be - tend

ge - ben. Nimm hin, es ist mein Geist und Sinn, Herz,
 ko - ren. Eh ich durch dei - ne Hand ge - macht, da
 Won - ne. O Son - ne, die das wer - te Licht des
 ste - hen. O dass mein Sinn ein Ab - grund wär und

Seel und Mut, nimm al - les hin und lass dir's wohl - ge - fal - len.
 hast du schon bei dir be - dacht, wie du mein woll - test wer - den.
 Glau - bens in mir zu - ge - richt', wie schön sind dei - ne Strah - len!
 mei - ne Seel ein wei - tes Meer, dass ich dich mö - chte fas - sen!

Es ist ein Ros entsprungen



1. Es ist ein Ros ent - sprungen aus ei - ner ___ Wur - zel
 2. Das Rös - lein, das ich mei - ne, da - von Je - sa - ja
 3. Das Blü - me - lein so klei - ne, das duf - tet ___ uns so



zart, wie uns die Al - ten sun - gen, von Jes - se ___ kam die
 sagt, ist Ma - ri - a, die Rei - ne, die uns das ___ Blüm - lein
 süß; mit sei - nem hel - len Schei - ne ver - treibt's die ___ Fin - ster -



Art, und hat ein Blüm - lein bracht, mit - ten im kal - ten Win - ter,
 bracht. Aus Got - tes ew - gem Rat hat sie ein Kind ge - bo - ren,
 nis, wahr' Mensch und wah - rer Gott, hilft uns aus al - lem Lei - de,



wohl zu der ___ hal - ben Nacht.
 und blieb doch ___ rei - ne Magd.
 ret - tet von ___ Sünd und Tod.

O du fröhliche



1-3. O du fröh - li - che, o du se - li - ge,



gna - den - brin - gen - de Weih - nachts - zeit!



1. Welt__ ging ver - lo - ren, Christ ist ge - bo - ren:
2. Christ__ ist er - schie - nen, uns__ zu ver - süh - nen:
3. Himm - li - sche Hee - re jauch - zen dir Eh - re:



1-3. Freu - e, __ freu - e dich, o Chri - sten - heit!

Jauchzet, ihr Himmel, frohlocket, ihr Engel, in Chören



1. Jauch - zet, ihr Him - mel, froh - lo - cket, ihr En - gel, in Chö - ren, sin - get dem
2. Jauch - zet, ihr Him - mel, froh - lo - cket, ihr En - den der Er - den! Gott und der
3. Se - het dies Wun - der, wie tief sich der Höchs - te hier beu - get; se - het die
4. Gott ist im Flei - sche; wer kann dies Ge - heim - nis ver - ste - hen? Hier ist die
5. Hast du denn, Höch - ster, auch mei - ner noch wol - len ge - den - ken? Du willst dich
6. Kö - nig der Eh - ren, aus Lie - be ge - wor - den zum Kin - de, dem ich auch
7. Sü - ßer Im - ma - nu - el, werd auch in mir nun ge - bo - ren; komm doch, mein



Her - ren, dem Hei - land der Men - schen, zu Eh - ren! Se - het doch
Sün - der, die sol - len zu Freun - den nun wer - den. Frie - de und
Lie - be, die end - lich als Lie - be sich zei - get. Gott wird ein
Pfor - te des Le - bens nun of - fen zu se - hen. Ge - het hin -
sel - ber, dein Her - ze der Lie - be mir schen - ken. Sollt nicht mein
wie - der mein Her - ze in Lie - be ver - bin - de: Du sollst es
Hei - land, denn oh - ne dich bin ich ver - lo - ren! Woh - ne in



da: Gott will so freund - lich und nah zu den Ver - lor - nen sich keh - ren.
Freud wird uns ver - kün - di - get heut; freu - et euch, Hir - ten und Her - den!
Kind, tra - get und he - bet die Sünd: Al - les an - be - tet und schwei - get.
ein, eins mit dem Kin - de zu sein, die ihr zum Va - ter wollt ge - hen.
Sinn in - nigst sich freu - en dar - in und sich in De - mut ver - sen - ken?
sein, den ich er - wäh - le al - lein; e - wig ent - sag ich der Sün - de.
mir, ma - che ganz eins mich mit dir, der du mich lie - bend er - ko - ren.



6

Ihr Kinderlein, kommet



1. Ihr Kin - der - lein, kom - met, o kom - met doch all',
zur Krip - pe her kom - met in Bet - le - hems Stall
2. O seht in der Krip - pe, im näch - lich - en Stall,
seht hier bei des Licht - leins hell - glän - zen - dem Strahl,
3. Da liegt es, das Kind - lein, auf Heu und auf Stroh,
Ma - ri - a und Jo - sef be - trach - ten es froh.
4. Manch Hir - ten - kind trägt wohl mit freu - di - gem Sinn
Milch, But - ter und Ho - nig nach Bet - le - hem hin;
5. O beugt wie die Hir - ten an - be - tend die Knie.
Er - he - bet die Hän - de und dan - ket wie sie.



1. und seht, was in die - ser hoch - hei - li - gen Nacht der
2. den lieb - li - chen Kna - ben, das himm - li - sche Kind, viel
3. die red - lich - en Hir - ten knien be - tend da - vor, hoch
4. ein Körb - lein voll Frü - chte, das pur - pur - rot glänzt, ein
5. Stimmt freu - dig, ihr Kin - der wer sollt sich nicht freun? Stimmt



1. Va - ter im Him - mel für Freu - de uns macht.
2. schön - er und hol - der, als En - ge - lein sind.
3. o - ben schwebt ju - belnd der En - ge - lein Chor.
4. schnee - wei - ßes Lämm - chen mit Blu - men be - kränzt.
5. freu - dig zum Ju - bel der En - gel mit ein.

Text: Christoph von Schmid [1798] 1811
Musik: Johann Abraham Peter Schulz, 1794



Nun freut euch ihr Christen

7



1. Nun freut euch, ihr Chri-sten, sin-get Ju-bel-lie-der und
2. O seh-et, die Hir-ten, ei-len von den Her-den und
3. Der Ab-glanz des Va-ters, Herr der Her-ren al-le, ist
4. Schaut, wie er in Ar-mut liegt auf Stroh ge-bet-tet, o



1. kom-met, o kom-met nach Bet-le-hem.
2. su-chen das Kind nach des En-gels Wort;
3. heu-te er-schie-nen in un-serm Fleisch;
4. schen-ken wir Lie-be für Lie-be ihm!



1. Chri-stus der Hei-land stieg zu uns her-nie-der.
2. gehn wir mit ih-nen, Frie-de soll uns wer-den.
3. Gott ist ge-bor-en als ein Kind im Stal-le. **1.-4.** Kommt,
4. Je-sus, das Kind-lein, das uns all er-ret-tet:



las-set uns an-be-ten, kommt, las-set uns an-be-ten, kommt,



las-set uns an-be-ten den Kö-nig, den Herrn.

Text: Nach „Adeste, fideles“ von Jean Francois Borderies,
Übersetzung: Joseph Mohr, 1873; EGB [1971] 1975
Musik: John Reading, vor 1681

